

KAPITEL 1 AN UNSERE AKTIONÄRE

11**BRIEF DES
VORSTANDSVORSITZENDEN****15****VORSTAND****18****BERICHT DES AUFSICHTSRATS****25****AUFSICHTSRAT****27****HUGO BOSS AM KAPITALMARKT**

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

HUGO BOSS blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Dank einer spürbar beschleunigten Dynamik über alle Marken, Regionen und Kundenkontaktpunkte hinweg haben wir die Weichen für künftiges Wachstum gestellt. Bereits im dritten Quartal erreichten Umsatz und Ergebnis wieder das Niveau von vor der Pandemie. Im vierten Quartal schließlich erzielten wir den höchsten Quartalsumsatz in der Geschichte unseres Unternehmens. Infolgedessen haben wir unsere im Oktober angehobenen Umsatz- und Ertragsziele für das Gesamtjahr übertroffen und 2021 mit dem bisher stärksten Free Cashflow abgeschlossen.

Vor allem aber haben wir unsere strategische Roadmap bis 2025 vorgestellt – „CLAIM 5“ – und damit den Grundstein für eine neue Ära gelegt. Unsere Vision ist es, HUGO BOSS als die weltweit führende technologiegesteuerte Modeplattform im Premiumbereich zu etablieren. Wir wollen unseren Umsatz auf 4 Mrd. EUR verdoppeln und zu den 100 weltweit führenden Marken gehören. Um HUGO BOSS zurück an die Spitze zu führen, werden wir die Art und Weise, wie wir mit unseren Kunden interagieren, revolutionieren und sie in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Mit unserem neuen, überzeugenden Auftreten werden wir Konsumenten auf der ganzen Welt zu wahren Fans unserer starken Marken BOSS und HUGO machen.

Die Steigerung der Markenrelevanz hat im Rahmen unserer Wachstumsstrategie „CLAIM 5“ oberste Priorität. Ganz im Sinne unseres Claims „Boost Brands“ verfolgen wir eine neue Markenstrategie, um BOSS und HUGO grundlegend zu erneuern. Beide Marken erhalten ein neues, modernes Image, das sich an eine jüngere und globalere Zielgruppe richtet. Eines meiner persönlichen Highlights der vergangenen Wochen war der rekordverdächtige Start unserer starbesetzten globalen Kampagnen. #BeYourOwnBOSS und #HowDoYouHUGO sorgten weltweit für einen phänomenalen digitalen Buzz – mit insgesamt sechs Milliarden Aufrufen und mehr als 300 Millionen Interaktionen in nur sechs Tagen. Hochkarätige Stars wie die Topmodels Kendall Jenner und Hailey Bieber, die angesagten Rapper Future und Big Matthew sowie unsere beiden neuen BOSS Markenbotschafter, der italienische Tennis-Champion Matteo Berrettini und TikTok-Superstar Khaby Lame, sorgten für eine beeindruckende digitale Aktivierung und machten die Kampagnen damit zu den erfolgreichsten in der Geschichte von HUGO BOSS.

«MIT UNSEREM NEUEN, MODERNEN AUFTREten WERDEN WIR HUGO BOSS ZURÜCK AN DIE SPITZE FÜHREN.»

Ganz im Sinne unseres strategischen Claims „Product is King“ werden wir die Positionierung von BOSS im Premiumbereich weiter stärken – ohne dabei Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Wir werden stattdessen verstärkt in unsere Produkte investieren, um Premiumqualität sowie ein hohes Maß an Innovation und Nachhaltigkeit sicherzustellen. BOSS werden wir als echte 24/7-Lifestyle-Marke positionieren, indem wir Lässigkeit und Komfort entlang sämtlicher Trageanlässe deutlich vorantreiben. HUGO wird mit seinem starken Fokus auf trendige und moderne Styles der erste Kontaktpunkt für junge, unkonventionelle und progressive Menschen sein, die ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen leben. Mit unseren Kollektionen für Frühjahr/Sommer 2022 – den ersten, die unser neues, starkes Branding voll und ganz verkörpern – werden wir unserem Versprechen „Product is King“ bereits heute gerecht. Und ich bin besonders stolz auf die überwältigende Resonanz unserer Kunden und Handelspartner auf diese Kollektionen.

Bei der erfolgreichen Umsetzung unserer Strategie kommt der Digitalisierung eine Schlüsselrolle zu. Nicht nur, weil der Kunde heute in erster Linie online abgeholt werden möchte, sondern auch, weil die Zukunft ganz im Zeichen menschlicher Kreativität und datengesteuerter Erkenntnisse steht. Im Rahmen von „CLAIM 5“ verpflichten wir uns deshalb voll und ganz zu „Lead in Digital“, denn wir wollen das große Potenzial der Digitalisierung voll ausschöpfen. Deshalb werden wir die Digitalisierung sämtlicher Geschäftsprozesse weiter stark vorantreiben – von der digitalen Trenderkennung über die digitale Produktentwicklung bis hin zum globalen Rollout unserer brandneuen digitalen Showrooms. Unser neu gegründeter HUGO BOSS Digital Campus bildet das Herzstück unserer digitalen Reise. Er wird das Kundenerlebnis deutlich verbessern, indem er Daten nutzbar macht. Eine seiner ersten Prioritäten war der erfolgreiche globale Relaunch von hugoboss.com zu Beginn dieses Jahres. Dort bieten wir unseren Kunden fortan ein völlig neues Erscheinungsbild sowie ein erstklassiges Online-Erlebnis.

Unser runderneuertes digitales Flagship hugoboss.com bildet einen wichtigen Eckpfeiler unserer zukünftigen Omnichannel-Strategie. Wir wollen unser einzigartiges Vertriebsnetz und unsere große Vertriebsvielfalt nutzen, um für unsere Kunden ein nahtloses Markenerlebnis sicherzustellen – ganz gleich wo sie einkaufen. Unsere neue

Markenstärke übertragen wir daher in sämtliche Verkaufspunkte. Mit unserem Claim „Rebalance Omnichannel“ zielen wir darauf ab, sowohl unser digitales Geschäft zu stärken als auch unsere stationären Verkaufsflächen auf ein neues Niveau zu heben. Dabei spielen sowohl der Einzelhandel als auch der Großhandel eine entscheidende Rolle. Dazu gehört auch, dass wir unsere Stores zu wahren Erlebnisorten machen und so die emotionale Bindung zu unseren Kunden weiter stärken. In diesem Zusammenhang freue ich mich schon jetzt außerordentlich auf die Eröffnung unseres ersten globalen Anker-Stores auf Londons berühmter Oxford Street im Frühjahr 2022 – dort wird der neue, moderne Markenauftritt vollständig wiedergespiegelt.

Für den Erfolg von „CLAIM 5“ sind zwei Faktoren absolut entscheidend: eine erstklassige Organisationsstruktur sowie eine starke und flexible Plattform. Ganz im Sinne unseres fünften strategischen Claims „Organize for Growth“ haben wir daher unsere Organisation weiter gestärkt und eine echte Wachstumskultur implementiert. Wir haben zudem eine Reihe wichtiger personeller Veränderungen in unserem Führungsteam vorgenommen, einschließlich wichtiger Funktionen in den Bereichen Marke, Vertrieb und Marketing. Gemeinsam arbeiten wir daran, „CLAIM 5“ in den kommenden Jahren erfolgreich umzusetzen. Gleichzeitig haben wir erste große Fortschritte dabei gemacht, unsere robuste Wertschöpfungskette zu einer Plattform für Schnelligkeit und Wachstum auszubauen, die branchenweit ihresgleichen sucht. In den kommenden Jahren werden wir die Vorlaufzeiten unserer Produkte und die Komplexität unserer Kollektionen weiter reduzieren. Die Stärkung unserer eigenen Produktionskapazitäten an unserem größten Standort in der Türkei ist dabei von zentraler Bedeutung. Sie ermöglicht uns nicht nur eine größere Nähe zu unserer wichtigsten Absatzregion Europa, sondern auch mehr Flexibilität, um so schnell wie möglich auf Veränderungen der Kundennachfrage zu reagieren. Dies wiederum wird sich unmittelbar positiv auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen auswirken, denn je besser die Produkte den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen, desto geringer die Auswirkungen auf die Umwelt.

Apropos Umwelt: „CLAIM 5“ beinhaltet ein starkes Bekenntnis zum wichtigen Thema Nachhaltigkeit, denn wir wollen unserer unternehmerischen Verantwortung voll und ganz gerecht werden. Nachhaltigkeit steht im Zentrum all unserer Initiativen. Im Rahmen von „CLAIM 5“ handeln wir daher verantwortungsvoll in allem, was wir tun. Dadurch schaffen wir messbaren Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft. In diesem Zusammenhang streben wir bis 2030 Klimaneutralität im eigenen Verantwortungsbereich an und bis 2045 in der gesamten Wertschöpfungskette. Gleichzeitig machen wir große Fortschritte dabei, den Anteil nachhaltigerer Materialien an unseren Kollektionen zu stärken und ein durchgängiges Kreislaufmodell zu schaffen. Ein Paradebeispiel für unsere ehrgeizigen Nachhaltigkeitsbemühungen ist unsere jüngste Partnerschaft mit dem Schweizer Innovationsunternehmen HeiQ. Diese ermöglicht es uns, synthetische Fasern durch ein recycelbares Zellulosegarn zu ersetzen. Sie verdeutlicht unser Bestreben, die Modeindustrie zum Besseren zu verändern, und steht damit ganz im Einklang mit unserem selbstbewussten Motto „We Love Fashion, We Change Fashion“.

**«GEMEINSAM ALS TEAM WERDEN WIR
DAS GROSSE POTENZIAL VON HUGO BOSS
VOLL AUSSCHÖPFEN.»**

All dies ist erst der Anfang unserer „CLAIM 5“-Reise. Ich bin fest davon überzeugt, dass 2022 ein weiteres erfolgreiches Jahr für HUGO BOSS sein wird. Die konsequente Umsetzung von „CLAIM 5“ wird zweifelsohne im Mittelpunkt aller unserer Initiativen stehen, denn wir wollen auf dem Weg zu unseren anvisierten Zielen 2025 mit großen Schritten vorankommen. Dank unseres erfolgreichen Branding-Refreshs und der laufenden Investitionen in unser Geschäft werden wir 2022 abermals bedeutende Meilensteine bei der Steigerung der Markenrelevanz und der Wahrnehmung bei unseren Kunden verzeichnen. Das wird uns in die Lage versetzen, unseren Umsatz zwischen 10 % und 15 % auf ein neues Rekordniveau von 3,1 Mrd. EUR bis 3,2 Mrd. EUR im Jahr 2022 zu steigern. Gleichzeitig erwarten wir, dass unser EBIT zwischen 10 % und 25 % auf einen Betrag zwischen 250 Mio. EUR und 285 Mio. EUR zulegen wird.

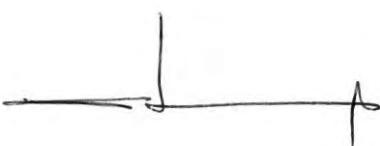
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, es ist uns ein großes Anliegen, Sie angemessen am Erfolg von „CLAIM 5“ zu beteiligen. Unsere Strategie beinhaltet daher auch ein starkes Bekenntnis zu künftigen Dividendenzahlungen, was sich in einer Ausschüttungsquote in Höhe von 30 % bis 50 % des auf die Anteileigener entfallenden Konzernergebnisses widerspiegelt. Angesichts unserer starken finanziellen und operativen Performance im Jahr 2021, unserer äußerst soliden Finanzlage sowie unseres Vertrauens in den Erfolg von „CLAIM 5“ werden wir die Dividendenzahlung wieder aufnehmen und für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 0,70 EUR je Aktie vorschlagen. Gleichzeitig stellt unser Dividendenvorschlag sicher, dass wir über die nötige Flexibilität verfügen, um weiter in unser Geschäft zu investieren, unsere Plattform auszubauen und somit das langfristige Wachstum von HUGO BOSS voranzutreiben.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung: Vom ersten Moment an, als ich im Juni 2021 zu HUGO BOSS kam, war ich vor allem von den hoch motivierten und erfahrenen Teams stark beeindruckt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital und der Schlüssel dazu, die weltweit führende technologiegesteuerte Modeplattform im Premiumbereich und eine der 100 weltweit führenden Marken zu werden. Aufgrund ihrer großen Leidenschaft, des starken Unternehmergeistes und unseres Team-spirits bin ich fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam als Team das große Potenzial von HUGO BOSS voll ausschöpfen werden. In diesem Sinne danke ich unseren mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre große Leidenschaft und das außerordentliche Engagement, mit dem sie sich jeden Tag für den Erfolg unseres Unternehmens einsetzen.

Nie war die Modewelt aufregender und spannender als jetzt, und das Beste kommt erst noch! Mit unserer ehrgeizigen Vision, Mission und klaren Ambition nehmen wir die Herausforderungen der sich schnell wandelnden Welt von heute an und ergreifen neue großartige Chancen. Wir wollen schnell, aber nachhaltig wachsen. Und ich bin fest davon überzeugt, dass wir über ein hervorragendes Team und eine ausgezeichnete Strategie verfügen, um HUGO BOSS erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr



Daniel Grieder

Vorstandsvorsitzender

VORSTAND

WAS SAGEN
DIE VORSTANDS-
MITGLIEDER ZU
„WHAT'S NEW“
BEI HUGO BOSS



Daniel Grieder
CEO

Dr. Heiko Schäfer
COO

Yves Müller
CFO

Oliver Timm
CSO



CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)**DANIEL GRIEDER**

Daniel Grieder wurde 1961 in Washington, D.C., geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich gründete er 1985 die Max Trade Service AG (später umbenannt in Madison Clothing Ltd.), die unter anderem den Vertrieb international anerkannter Marken – darunter Pepe Jeans, Tommy Hilfiger, Stone Island und C.P. Company – für die Schweiz, Österreich und Osteuropa übernahm. Ab 1997 war Daniel Grieder maßgeblich für die erfolgreiche Etablierung der Marke Tommy Hilfiger in Europa verantwortlich und übernahm im Jahr 2008 die Position des Chief Executive Officer Tommy Hilfiger Europe. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation wurde er 2014 Chief Executive Officer von Tommy Hilfiger Global und PVH Europe. Seit Juni 2021 ist Daniel Grieder Chief Executive Officer und Mitglied des Vorstands der HUGO BOSS AG.

Daniel Grieder ist Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Unternehmensstrategie, Business Unit BOSS Menswear, Business Unit BOSS Womenswear, Business Unit HUGO, Global Marketing, Corporate Communication, sowie Lizenzen-Management.

**CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO), ARBEITSDIREKTOR****YVES MÜLLER**

Yves Müller wurde 1969 in Lüneburg geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Dijon und San Diego. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen & Co. in Hamburg. In dieser Zeit absolvierte Yves Müller die Berufsexamina des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tchibo GmbH wo er ab 2006 als Chief Financial Officer tätig war. Im Dezember 2017 wurde Yves Müller zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt.

Yves Müller ist Vorstand für die Bereiche Controlling, Finanzen und Steuern, Innenrevision, Central Services, IT (inkl. Informationssicherheit), Investor Relations, Risiko- und Versicherungsmanagement, Recht/Compliance/Datenschutz sowie HR.



CHIEF SALES OFFICER (CSO)

OLIVER TIMM

Oliver Timm wurde 1971 in Mainz geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität in Duisburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei Tommy Hilfiger, wo er unterschiedliche Funktionen innehatte. Er war unter anderem maßgeblich an der Einführung der amerikanischen Marke in den europäischen Markt beteiligt. 2005 wurde er zum Managing Director Tommy Hilfiger Deutschland ernannt. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation übernahm er 2014 die Position des President of PVH Europe und später die des Chief Commercial Officers PVH Europe. Im Januar 2021 wurde Oliver Timm zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt.

Oliver Timm ist Vorstand für die Bereiche Konzerneigener Einzelhandel und Großhandel einschließlich E-Commerce, Visual Merchandising, Retail Operations, Real Estate Management und Customer Relationship Management (CRM).

CHIEF OPERATING OFFICER (COO)

**DR. HEIKO
SCHÄFER**

Heiko Schäfer wurde 1972 in Minden geboren. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlands und der University of Michigan promovierte er am Marketing-Lehrstuhl an der Universität Mannheim. Nach dem Start seiner beruflichen Laufbahn bei der Boston Consulting Group im Jahr 2002 wechselte er 2008 zur adidas AG und übernahm dort als Vice President die globale Operations-Strategie. 2015 wechselte Heiko Schäfer in den Vorstand der Tom Tailor Group, wo er nach einem Jahr als Chief Operating Officer zum Chief Executive Officer ernannt wurde. Im März 2020 wurde Heiko Schäfer zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt.

Heiko Schäfer ist Vorstand für die Bereiche Operations, Eigenfertigung, Produktentwicklung und Beschaffung, Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement, sowie Global Logistics.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

HERMANN WALDEMER

Hermann Waldemer wurde 1957 in München geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg mit den Schwerpunkten Finanzen und Steuern schloss er 1981 ab. Anschließend arbeitete Hermann Waldemer als examinierter Steuerberater und Abschlussprüfer in der Wirtschaftsprüfung, ehe er 1987 in den Philip Morris Konzern eintrat. Dort übte er verschiedene Funktionen aus, und war unter anderem als President Western Europe tätig bevor er 2008 die Position des Chief Financial Officer übernahm, die er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2012 innehatte. Von 2014 bis 2016 gehörte er dem Board of Directors' der FCA US LLC (Chrysler Group) an.

Hermann Waldemer wurde 2015 in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gewählt und im Jahr 2020 zum Vorsitzenden berufen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

für HUGO BOSS war das Geschäftsjahr 2021 insbesondere von einer deutlich spürbaren Geschäftserholung geprägt. Im Jahresverlauf hellte sich die Verbraucherstimmung weltweit merklich auf, nicht zuletzt dank des Aufhebens pandemiebedingter Auflagen sowie weitreichender Fortschritte bei den Impfkampagnen. Vor diesem Hintergrund erzielte HUGO BOSS eine deutliche Verbesserung der Umsatz-, Ergebnis- und Free-Cashflow-Entwicklung. Dabei wirkten sich auch erste Erfolge bei der Umsetzung wichtiger Initiativen im Rahmen der im August vorgestellten „CLAIM 5“-Strategie positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2021 sein **Mandat mit größter Sorgfalt wahrgenommen** und in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand diesen umfassend beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassend wahrgenommen.

Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Vorstand von HUGO BOSS gab es im Geschäftsjahr 2021 zwei entscheidende personelle Veränderungen. Mit Wirkung zum 1. Juni 2021 ist Daniel Grieder als neuer **Vorstandsvorsitzender (CEO)** in den Vorstand von HUGO BOSS eingetreten. Der Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG hatte Daniel Grieder am 16. Juni 2020 für die Dauer von fünf Jahren zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 ist zudem Oliver Timm als neuer **Vertriebsvorstand (CSO)** in den Vorstand der HUGO BOSS AG eingetreten. Die Ernennung von Oliver Timm zum CSO erfolgte am 29. Juni 2020. > [Vorstand](#)

Markenvorstand (CBO) Ingo Wilts hat zum 28. Februar 2022 sein Amt als Vorstandsmitglied aus persönlichen Gründen niedergelegt. Ich möchte Ingo Wilts im Namen des gesamten Aufsichtsrats für die gute Zusammenarbeit und sein langjähriges erfolgreiches Wirken, zunächst als Mitarbeiter und seit 2016 als Mitglied des Vorstands danken.

Ende August ist der langjährige **stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Antonio Simina in den Ruhestand getreten. Das Mandat von Antonio Simina wurde von Bernd Simbeck übernommen, der bereits von 2010 bis 2015 dem Aufsichtsrat von HUGO BOSS angehörte. An dieser Stelle möchte ich Antonio Simina im Namen des gesamten Aufsichtsrats unseren Dank für seinen unermüdlichen Einsatz und die enge Verbundenheit mit HUGO BOSS aussprechen. > [Aufsichtsrat](#)

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Regelmäßig, zeitnah und umfassend hat uns der Vorstand sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form über alle für die HUGO BOSS AG und die Konzernunternehmen **relevanten Fragen hinsichtlich der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance** informiert. Besonders eng begleitet wurden die Erarbeitung und Vorstellung der neuen Konzernstrategie „CLAIM 5“ sowie die finanzielle Entwicklung des Unternehmens, insbesondere im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich standen in einem engen und regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Wir wurden über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen zeitnah informiert und haben über diese spätestens in der folgenden Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzung berichtet.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. Aufsichtsratssitzungen mit den vorgelegten **Berichten und Beschlussvorschlägen** des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Etwaige Genehmigungen erfolgten erst nach Rückfragen an den Vorstand sowie ausführlichen Diskussionen mit den Mitgliedern des Vorstands. In dringenden Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse mittels des Umlaufverfahrens. Der Aufsichtsrat wurde unmittelbar und frühzeitig in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen in den Monaten März, Mai, Juli, September und Dezember statt, wobei es sich bei der Aufsichtsratssitzung im September um eine zweitägige Sitzung handelte. An diesen Sitzungen nahmen stets alle Mitglieder teil. Darüber hinaus wurde im Mai und November jeweils ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Der **Prüfungsausschuss** tagte insgesamt fünfmal. An den Sitzungen nahmen stets alle Mitglieder teil, mit Ausnahme von Gaetano Marzotto und Antonio Simina, die jeweils an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, jedoch über eine Stimmabstimmung an den Beschlüssen mitwirkten. Der **Arbeitsausschuss** kam ebenfalls fünfmal zusammen. Es nahmen stets sämtliche Mitglieder teil, mit Ausnahme von Luca Marzotto, der an einer Sitzung nicht teilnehmen konnte, jedoch über eine Stimmabstimmung an den Beschlüssen mitwirkte. An den sieben Sitzungen des **Personalausschusses** nahmen stets alle Ausschussmitglieder teil. Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im Geschäftsjahr 2021 nicht.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES GESAMTAUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹

Mitglied	Aufsichtsrats- plenum (5)	Prüfungs- ausschuss (5)	Arbeits- ausschuss (5)	Personal- ausschuss (7)	Teilnahmequote gesamt (22)
Hermann Waldemer, Vorsitzender	5/5	5/5	5/5	7/7	22/22
Sinan Piskin, stellv. Vorsitzender	5/5	5/5	5/5	7/7	22/22
Iris Epple-Righi	5/5	–	5/5	–	10/10
Katharina Herzog	5/5	–	5/5	–	10/10
Anita Kessel	5/5	–	–	7/7	12/12
Gaetano Marzotto	5/5	4/5	–	–	9/10
Luca Marzotto	5/5	–	4/5	7/7	16/17
Tanja Silvana Nitschke	5/5	–	5/5	–	10/10
Christina Rosenberg	5/5	–	–	7/7	12/12
Martin Sambeth	5/5	5/5	–	–	10/10
Bernd Simbeck (seit 1. September 2021)	2/2	1/1	–	2/2	5/5
Antonio Simina (bis 31. August 2021)	3/3	3/4	–	5/5	11/12
Robin J. Stalker	5/5	5/5	–	–	10/10

¹ Der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Die **Sitzung des Aufsichtsrats Anfang März 2021** befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss der HUGO BOSS AG und des HUGO BOSS Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. In dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2020 gebilligt und damit der Jahresabschluss festgestellt. Darüber hinaus wurde der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung erörtert und verabschiedet. Nach Prüfung der Unabhängigkeit des vorgeschlagenen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Vorschläge für die Beschlussfassung der Hauptversammlung der HUGO BOSS AG, die am 11. Mai 2021 virtuell stattgefunden hat, verabschiedet. Weitere Themen waren die Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand sowie der zukünftige Markenauftritt von BOSS und HUGO.

In seiner **Sitzung im Mai 2021** befasste sich der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung mit den Plänen zur weiteren Digitalisierung des Geschäftsmodells und entsprechenden Kooperationsmöglichkeiten auf diesem Gebiet. In diesem Zusammenhang wurde, ebenfalls im Mai, die Zusammenarbeit mit der Strategieberatung Metyis mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) im Rahmen des Projekts zur Etablierung des HUGO BOSS Digital Campus per Umlaufverfahren beschlossen.

In seiner **Sitzung im Juni 2021** erörterte der Vorstand die ersten Grundzüge der neuen Wachstumsstrategie „CLAIM 5“. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit den Plänen zum Verkauf zweier Immobilien in Metzingen und Umgebung. Ferner wurde mit Blick auf die hervorragende Arbeit und die reibungslose Übergabe beschlossen, Yves Müller 100 % der vereinbarten Zulage für die interimswise Ausübung des Amts des Sprechers des Vorstands zu gewähren.

Themenschwerpunkte der **Sitzung im September 2021** bildeten die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die „CLAIM 5“-Strategie und deren Auswirkungen auf die Kollektionsentwicklung, den Vertrieb, das Marketing und den Bereich Operations. Darüber hinaus wurde Bernd Simbeck als Nachfolger von Antonio Simina in den Prüfungs- und Personalausschuss gewählt.

Im **November 2021** stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss des neuen Konsortialkreditvertrags per Beschluss im Umlaufverfahren zu.

In der **Sitzung im Dezember 2021** wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2022 erörtert und verabschiedet. Darüber hinaus wurden erste erzielte Fortschritte im Zusammenhang mit der Umsetzung von „CLAIM 5“ ausführlich erörtert. Dabei wurden dem Aufsichtsrat auch die Konzepte der neuen Marketingkampagnen für BOSS und HUGO vorgestellt. Ferner ließ sich der Aufsichtsrat über aktuelle, pandemiebedingte Herausforderungen in der Lieferkette unterrichten. Außerdem wurden die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Wahlvorschlag des Prüfungsausschusses für einen neuen Wirtschaftsprüfer im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Pflichtrotation intensiv erörtert und beschlossen. Des Weiteren erfolgte eine Anpassung der zustimmungspflichtigen Geschäfte in der Geschäftsordnung des Vorstands. Mit Blick auf die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Hauptversammlung auch im Geschäftsjahr 2022 als virtuelle Veranstaltung durchzuführen. Außerdem wurden die auf der Grundlage eines Fragebogens erhobenen und von einem externen Anbieter ausgewerteten und vorgestellten Ergebnisse der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats eingehend diskutiert. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie die Festlegung einer Zielgröße für Frauen im Vorstand wurden erörtert und beschlossen.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Liquiditätsmanagement sowie die aktuelle Risikolage des Unternehmens wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig im Detail erörtert und, soweit erforderlich, verabschiedet. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde zudem regelmäßig ausführlich über die Inhalte jeweils vorangegangener Ausschusssitzungen berichtet. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Jahr 2021 vor allem mit der Einführung und Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie, der Kapitalstruktur, den Kostenplanungen, Compliance-Fragen und den Anforderungen des DCGK.

Arbeit der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2021

Um seine Aufgaben effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat **fünf Ausschüsse** gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Arbeitsausschuss, einen Nominierungsausschuss und den gesetzlich erforderlichen Vermittlungsausschuss. Soweit gesetzlich zulässig und sofern ihnen entsprechende Befugnisse übertragen wurden, entscheiden die Ausschüsse anstelle des Gesamtaufsichtsrats. Ansonsten bereiten sie Entscheidungen und Themenbereiche für den Gesamtaufsichtsrat vor. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über die Ausschussarbeit.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt fünfmal. Gegenstand seiner Sitzungen waren vor allem die Rechnungslegung der HUGO BOSS AG und des Konzerns für die Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsabschlüsse und -berichte, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Überwachung des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems sowie Fragen der Compliance und des Risikomanagements. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und sich von dessen Unabhängigkeit überzeugt. Neben der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2021 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer wurden erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Auswahlverfahren für einen neuen Abschlussprüfer im Zuge der gesetzlich vorgesehenen Pflichtrotation. Dabei war der Prüfungsausschuss intensiv in die Auswahl geeigneter Kandidaten eingebunden und sprach schließlich im Oktober 2021 eine Empfehlung an den Aufsichtsrat aus. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss mit der Refinanzierung des Konsortialkredits befasst.

Der **Personalausschuss** kam zu sieben Sitzungen zusammen. Dabei befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Besetzung strategisch wichtiger Führungspositionen, der Verteilung der Zuständigkeiten für die Geschäftsbereiche, den Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand, der Zielerreichung für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie der Vorbereitung der Zielvereinbarungen für den Vorstand.

Der **Arbeitsausschuss** kam im Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen zusammen, in denen er sich mit der jeweils aktuellen Geschäftsentwicklung, der strategischen Ausrichtung des Konzerns sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung beschäftigte. Darüber hinaus wurden die weitere Digitalisierung des Geschäftsmodells sowie die Aktualisierung des Katalogs der zustimmungspflichtigen Geschäfte in der Geschäftsordnung des Vorstands im Rahmen des Arbeitsausschusses besprochen.

Der **Nominierungsausschuss** und der **Vermittlungsausschuss** tagten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ebenso mit den **Corporate-Governance-Grundsätzen** im Unternehmen. Im Dezember 2021 gaben Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung zum DCGK ab. Die Erklärung zur Unternehmensführung mit den Ausführungen zur Corporate Governance lässt sich dem Kapitel „Corporate Governance und Erklärung zur Unternehmensführung“ entnehmen. Der Aufsichtsrat entschied in Bezug auf die vom DCGK empfohlene jährliche Effizienzprüfung der Aufsichtsratstätigkeit, bei der bewährten Methodik der Prüfung mittels eines umfangreichen Fragebogens zu bleiben. Die von unternehmensexterner Seite durchgeführte Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge wurde in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2021 eingehend analysiert und diskutiert. Der Aufsichtsrat kam dabei zu einem insgesamt positiven Ergebnis. Individuelle Fortbildungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

Interessenkonflikte

Im Geschäftsjahr 2021 sind **keine Interessenkonflikte** bei Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Gemäß DCGK wären diese dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen. Darüber hinaus wäre die Hauptversammlung zu informieren.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2021

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss 2021 der HUGO BOSS AG, der vom Vorstand gemäß § 315e HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, unter Einbeziehung der Buchführung ordnungsgemäß geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Gleiches gilt für den gemäß den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2021 der HUGO BOSS AG sowie den zusammengefassten Lagebericht 2021 für die HUGO BOSS AG und den Konzern. Den Prüfungsauftrag dazu hatte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 vergeben. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe während der Prüfung hätte unverzüglich unterrichtet werden müssen, soweit solche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe nicht unverzüglich beseitigt worden wären. Außerdem wurde mit dem Abschlussprüfer eine Berichtspflicht hinsichtlich aller für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse im Rahmen der Abschlussprüfung vereinbart. Der Abschlussprüfer hätte des Weiteren den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise in seinem Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt hätte, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung nach § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG ergeben hätten. Im Geschäftsjahr gab es jedoch keine entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. Behandelt wurde ferner die Vergabe von Aufträgen für nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen an den Abschlussprüfer. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor.

Der Jahresabschluss, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht 2021 für die HUGO BOSS AG und den Konzern, der auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern enthält, und der Prüfungsbericht wurden vorab im Prüfungsausschuss und dann im Plenum des Aufsichtsrats im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere im Hinblick auf die vom Prüfungsausschuss für das Geschäftsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte. Er stand darüber hinaus für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und Risikomanagements wurden dabei nicht festgestellt. Umstände, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers hätten verursachen können, lagen ebenfalls nicht vor. Schließlich erläuterte er die Leistungen, die er im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Sitzung vom 9. März 2022 die vom Vorstand aufgestellten **Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2021**. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2021 nach § 172 AktG festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat der Vorstand eine **zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung** für die HUGO BOSS AG und den Konzern erstellt und in den zusammengefassten Lagebericht 2021 aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) dieser Erklärung beauftragt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021 und den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit rechtzeitig erhalten. Über die Erklärung und den Prüfungsvermerk von Ernst & Young wurde im Aufsichtsratsplenum am 9. März 2022 beraten. An dieser Erörterung nahmen die Prüfer von Ernst & Young teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Aufgrund eigener Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den **Vergütungsbericht** für das Geschäftsjahr 2021 gemeinsam gemäß den Regelungen des § 162 AktG erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht in seiner Sitzung vom 9. März 2022 verabschiedet. Der Abschlussprüfer hat den Vergütungsbericht gesondert geprüft. Neben der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht darüber hinaus auch inhaltlich geprüft.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre große Leidenschaft – trotz aller beruflichen und privaten Einschränkungen – legten den Grundstein für ein erfolgreiches Überwinden der mit der Pandemie einhergehenden Herausforderungen sowie die äußerst positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021. Den Arbeitnehmervertretern der HUGO BOSS AG danke ich für die abermals sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Metzingen, den 9. März 2022

Für den Aufsichtsrat



Hermann Waldemer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT



HERMANN WALDEIMER
Vorsitzender



SINAN PISKIN
Stellv. Vorsitzender



IRIS EPPEL-RIGHI



KATHARINA HERZOG



ANITA KESSEL



GAETANO MARZOTTO



LUCA MARZOTTO



TANJA SILVANA NITSCHKE



CHRISTINA ROSENBERG



MARTIN SAMBETH



BERND SIMBECK



ROBIN J. STALKER

AUFSICHTSRAT

Aktionärsvertreter	Arbeitnehmervertreter	Ausschüsse des Aufsichtsrats
Hermann Waldemer (Blitzingen, Schweiz) Managementberater, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2015	Sinan Piskin (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter/ Betriebsratsvorsitzender HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2008	ARBEITSAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Iris Epple-Righi • Katharina Herzog • Luca Marzotto • Tanja Silvana Nitschke • Sinan Piskin
Iris Epple-Righi (München, Deutschland) Managementberaterin, Mitglied seit 2020	Katharina Herzog (Reutlingen, Deutschland) Senior Vice President Group Finance & Tax HUGO BOSS AG Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2020	NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Gaetano Marzotto
Gaetano Marzotto (Mailand, Italien) Aufsichtsratsvorsitzender Gruppo Santa Margherita S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Anita Kessel (Metzingen, Deutschland) Kaufmännische Angestellte HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2015	PERSONALAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Anita Kessel • Luca Marzotto • Sinan Piskin • Christina Rosenberg • Bernd Simbeck (ab 1. September 2021) • Antonio Simina (bis 31. August 2021)
Luca Marzotto (Venedig, Italien) Vorstandsvorsitzender Zignago Holding S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Tanja Silvana Nitschke (Inzigkofen, Deutschland) 1. Bevollmächtigte der IG-Metall-Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen, Deutschland, Mitglied seit 2015	PRÜFUNGS-AUSSCHUSS • Robin J. Stalker (Vorsitz) • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin • Martin Sambeth • Bernd Simbeck (ab 1. September 2021) • Antonio Simina (bis 31. August 2021) • Hermann Waldemer
Christina Rosenberg (München, Deutschland) Managementberaterin innotail, München, Deutschland, Mitglied seit 2020	Martin Sambeth (Tiefenbronn, Deutschland) 2. Bevollmächtigter und Kassierer der IG-Metall-Geschäftsstelle Karlsruhe, Deutschland, Mitglied seit 2016	VERMITTLUNGSAUSSCHUSS (gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG) • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Anita Kessel • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin
Robin J. Stalker (Oberreichenbach, Deutschland) Chartered Accountant, Mitglied seit 2020	Bernd Simbeck (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2021 (zuvor bereits von 2010 bis 2015)	
	Antonio Simina (Metzingen, Deutschland) Schneider/Betriebsrats- vorsitzender HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied von 1985 bis 2021	

HUGO BOSS AM KAPITALMARKT

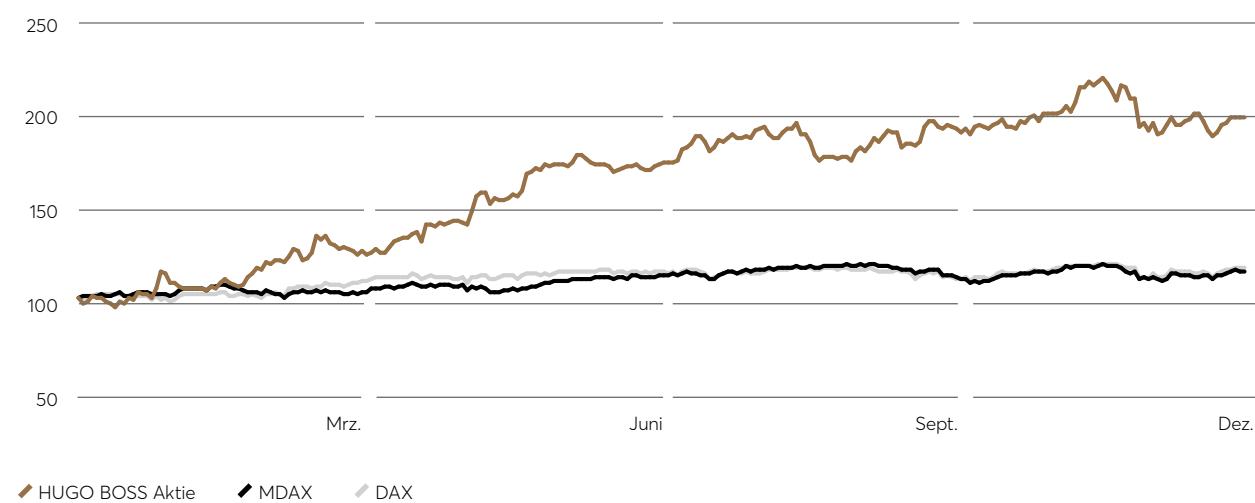
HUGO BOSS Aktie
verzeichnet kräftigen
Zuwachs von **+96 %**
im Jahr 2021

Deutliche Outper-
formance gegenüber
relevanten Indizes
und Wettbewerbern

Erfolgreicher Investoren-
tag bildet Auftakt der
Wachstumsstrategie
„CLAIM 5“

Das Börsenjahr 2021 war maßgeblich von makroökonomischen Faktoren gekennzeichnet. In einem insgesamt volatilen Marktumfeld setzte die **HUGO BOSS** Aktie die bereits im Vorjahr begonnene Erholung fort und konnte dank einer spürbaren Beschleunigung der Geschäftsentwicklung deutliche Zuwächse verzeichnen. Mit einem **kräftigen Plus von +96 %** konnte sich die Aktie im Jahr 2021 nahezu verdoppeln und entwickelte sich damit deutlich stärker als wichtige Indizes und die Aktien sämtlicher relevanter Wettbewerber.

KURSENTWICKLUNG 2021 (INDEX: 31. DEZEMBER 2020 = 100)



Im **Börsenjahr 2021** erholten sich die wesentlichen Indizes weiter von den pandemiebedingten Einbrüchen des Vorjahrs. Neben Fortschritten bei den weltweiten Impfkampagnen wirkten sich vor allem die **Lockerungen der pandemiebedingten Einschränkungen** des öffentlichen Lebens positiv auf das globale Konsumklima aus und befeuerten so den Optimismus an den Finanzmärkten. Zusätzliche Impulse kamen von umfangreichen **fiskal- und finanzpolitischen Maßnahmen** verschiedener Staaten, allen voran der USA, sowie der anhaltenden **Niedrigzinspolitik** wichtiger Notenbanken. Gleichzeitig dämpfte das Aufkommen neuer **Virusvarianten** wie etwa Delta und Omikron den allgemeinen Optimismus der Anleger und sorgte so im Jahresverlauf für

entsprechende Kurskorrekturen. Darüber hinaus sorgten die Auswirkungen der mit der Pandemie verbundenen **Verwerfungen globaler Wertschöpfungsketten** zu Unsicherheit unter den Marktteilnehmern. Zunehmende **Inflationsrisiken** und verstärkte Signale diverser Notenbanken hinsichtlich einer zukünftig **restriktiveren Geldpolitik** sowie damit verbundener Zinserhöhungen sorgten insbesondere zum Jahresende für spürbare Zurückhaltung an den Kapitalmärkten.

HUGO BOSS AKTIE IM VERGLEICH (VERÄNDERUNG IN %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
HUGO BOSS Aktie	96	-1	-8	-3
DAX	16	50	38	169
MDAX	14	63	58	295
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	22	101	152	265

Insgesamt legte der **DAX** auf Jahressicht um 16 % und der **MDAX** um 14 % zu. Der **MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index**, der die Kursentwicklung wesentlicher Unternehmen des Bekleidungs- und Luxusgütersegments abbildet, verzeichnete ein Plus von 22 %.

DIE HUGO BOSS AKTIE

	2021	2020
Aktienanzahl	70.400.000	70.400.000
Davon ausstehende Aktien	69.016.167	69.016.167
Davon eigene Aktien	1.383.833	1.383.833
Aktienkurs in EUR¹		
Schlusskurs (31. Dezember)	53,50	27,29
Höchstkurs	59,26	46,66
Tiefstkurs	25,81	19,63
Marktkapitalisierung (31. Dezember) in Mio. EUR	3.766	1.921
Ergebnis je Aktie in EUR	1,99	-3,18
Kurs-Gewinn-Verhältnis²	26,9	-8,6
Dividende je Aktie in EUR³	0,70	0,04
Dividendenrendite in %^{2,3}	1,3	0,1
Ausschüttungssumme in Mio. EUR³	48	3
Ausschüttungsquote in %^{3,4}	35	n/a

¹ Xetra.

² Bezogen auf den Schlusskurs (31. Dezember) der Aktie.

³ 2021: Dividendenvorschlag; 2020: Vor dem Hintergrund der hohen Unsicherheiten und negativen Auswirkungen der Pandemie hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie.

⁴ Bezogen auf das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis.

Für die **HUGO BOSS Aktie** verlief der Start in das Börsenjahr 2021 äußerst erfreulich. Aussichten auf eine allgemeine wirtschaftliche Erholung in Verbindung mit der Hoffnung auf ein baldiges **Ende regionaler Lockdowns** und damit verbundener Storeschließungen sorgten dafür, dass die Aktie die positive Dynamik des Schlussquartals 2020 erfolgreich fortsetzen konnte. Dank einer **äußerst positiven Geschäftsentwicklung** und

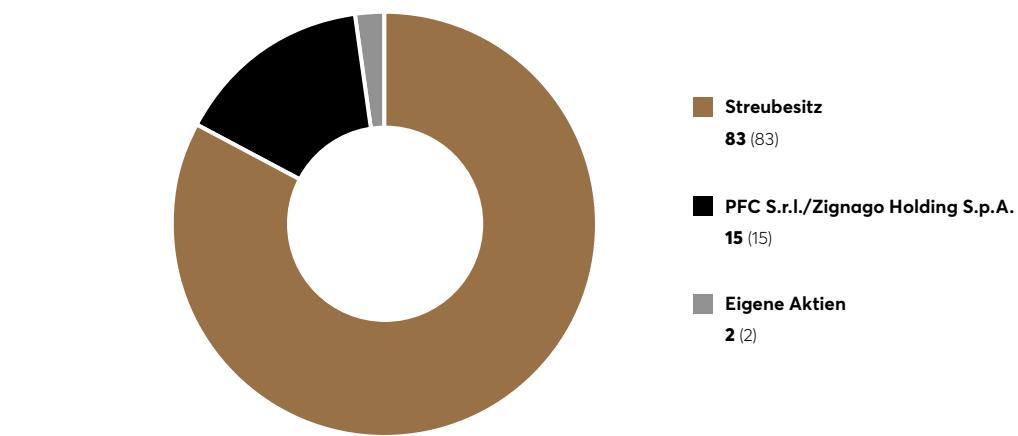
in Antizipation des Antritts des **neuen Vorstandsvorsitzenden** Daniel Grieder konnte die HUGO BOSS Aktie die Kursverluste des Vorjahres bereits im Laufe des zweiten Quartals mehr als ausgleichen. Die Bekanntgabe **besser als erwarteter Geschäftsergebnisse** für das zweite Quartal sowie der erfolgreiche Investorentag Anfang August, in dessen Rahmen HUGO BOSS dem Kapitalmarkt die **neue Wachstumsstrategie „CLAIM 5“** und die Finanzziele bis 2025 vorstellt, verliehen der Aktie zusätzlichen Auftrieb. Vor dem Hintergrund der **deutlichen Umsatz- und Ergebnissesteigerung** im dritten Quartal, zu der auch die **erfolgreiche Umsetzung erster strategischer Initiativen** im Rahmen von „CLAIM 5“ beitrug, hob HUGO BOSS seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 im Oktober an. Infolgedessen erreichte die Aktie kurz vor dem Aufkommen der Omikron-Virusvariante ein Zweijahreshoch von rund 60 EUR. Trotz wiederkehrender Sorgen im Zusammenhang mit der Pandemie und verstärkter Unsicherheiten hinsichtlich fiskal- und finanzpolitischer Maßnahmen gegen Ende des Jahres schloss die HUGO BOSS Aktie das Börsenjahr 2021 mit einem **Kurs von 53,50 EUR**, was einem **kräftigen Plus von +96 %** entspricht. Damit hat sich die HUGO BOSS Aktie im Jahr 2021 besser entwickelt als sämtliche im Rahmen der Ausgestaltung des Long Term Incentive (LTI) zugrunde gelegten Wettbewerber des Premiumsegments der globalen Bekleidungsindustrie. > **Vergütungsbericht**

ISIN, WKN UND BÖRSENKÜRZEL HUGO BOSS AKTIE

ISIN	DE000A1PHFF7
WKN	A1PHFF
Börsenkürzel	BOSS

Handelsplätze: Xetra, Frankfurt am Main, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, München, Hannover, Berlin/Bremen.

Die im MDAX gelistete HUGO BOSS Aktie belegte in der Rangliste der Free-Float-bereinigten **Marktkapitalisierung** der Deutschen Börse am Jahresende den 63. Platz (2020: 89. Platz), basierend auf der Gesamtzahl der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Bezogen auf das **Handelsvolumen** rangierte die HUGO BOSS Aktie auf dem 55. Platz (2020: 59. Platz). Die **Gewichtung** der Aktie im MDAX belief sich Ende Dezember auf 1,5 % (31. Dezember 2020: 0,5 %). Im Tagesdurchschnitt wurden 2021 rund 375.000 Aktien auf Xetra gehandelt, was ein Stück weit einer Normalisierung in Richtung des Vor-Pandemie-Niveaus entspricht (2020: rund 600.000).

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER (IN % DES GRUNDKAPITALS)

2021 (2020)

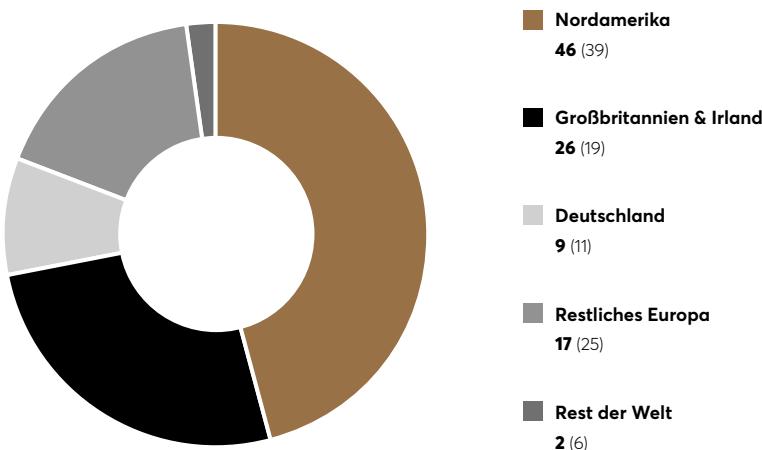
Im Laufe des Jahres 2021 haben die **PFC S.r.l.** und die **Zignago Holding S.p.A.**, die jeweils von der Familie Marzotto kontrolliert werden, ihre strategische Investition in HUGO BOSS unverändert beibehalten. Ihre Stimmrechtsanteile beliefen sich zum 31. Dezember 2021 damit weiterhin auf insgesamt 15,45 %. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). HUGO BOSS selbst hält 1.383.833 Stück eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufs in den Jahren 2004 bis 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97 % beziehungsweise 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die verbleibenden 82,55 % der Aktien befanden sich zum Jahresende im **Streubesitz** (Free Float). Michael Ashley hat seine Investition in HUGO BOSS im Verlauf des Jahres reduziert. Zum Jahresende wurden Michael Ashley laut Stimmrechtsmitteilung vom 22. Dezember 2021 4,46 % der Stimmrechte gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Darüber hinaus hielt er zu diesem Zeitpunkt weitere 0,92 % der Stimmrechte über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (31. Dezember 2020: 0,78 % der Stimmrechte gemäß § 34 WpHG sowie weitere 9,25 % der Stimmrechte gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG). > **Rechtliche Angaben**

Im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wurde HUGO BOSS eine erneute **Ermächtigung zum Aktienrückkauf** bis zu einem Anteil von 10 % des ausstehenden Grundkapitals erteilt, die bis zum 26. Mai 2025 befristet ist. Davon machte das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2021 keinen Gebrauch. > **Rechtliche Angaben**

Im Geschäftsjahr 2021 haben Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats weitere HUGO BOSS Aktien erworben. Eine Darstellung der im Jahr 2021 der HUGO BOSS AG gemeldeten **Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat** nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahrs 2021 zusammen etwas mehr als 1% der von der HUGO BOSS AG ausgegebenen Aktien. > **Konzernanhang, Textziffer 25**

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 erhielt HUGO BOSS **diverse Stimmrechtsmitteilungen** von institutionellen Investoren. Das Unternehmen hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht.

REGIONALE VERTEILUNG DER INSTITUTIONELLEN INVESTOREN (STREUBESITZ) ZUM 31. DEZEMBER (IN %)



2021 (2020)

Um die in HUGO BOSS investierten institutionellen Anleger gezielt ansprechen zu können, führt das Unternehmen regelmäßig Analysen der im Free Float gehaltenen Aktien durch. So konnten bei der letzten Analyse rund 98 % der Aktien zugeordnet werden. Neben der **regionalen Verteilung der institutionellen Investoren** lässt sich mittels der Analyse auch der **Anteil der von Privataktionären gehaltenen Aktien** bestimmen. Dieser verringerte sich leicht von 15 % im Vorjahr auf 12 % im Jahr 2021. Basierend auf dem Aktienregister schätzt das Unternehmen die Gesamtzahl seiner Aktionäre zum 31. Dezember 2021 auf rund 43.000 (2020: rund 47.000).

DIVIDENDE JE AKTIE (IN EUR)

¹ Dividendenvorschlag.

² Vor dem Hintergrund der hohen Unsicherheiten und negativen Auswirkungen der Pandemie hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie.

Angesichts der starken operativen und finanziellen Geschäftsentwicklung im Jahr 2021, der äußerst soliden Finanzlage sowie des Vertrauens des Managements in die erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie „CLAIM 5“ plant HUGO BOSS eine **Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen**. So beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 24. Mai 2022 eine **Dividende** von 0,70 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen (2020: gesetzliche Mindestdividende in Höhe von 0,04 EUR je Aktie). Der Vorschlag entspricht einer **Ausschüttungsquote** von 35 % des auf Anteilseigner entfallenden Konzernergebnisses im Jahr 2021. Sofern die Aktionäre dem Vorschlag zustimmen, wird die Dividende am 30. Mai 2022 ausgezahlt. Basierend auf der Anzahl der am Jahresende ausstehenden Aktien wird die **Ausschüttungssumme** 48 Mio. EUR betragen (2020: 3 Mio. EUR). Vor dem Hintergrund der negativen Auswirkungen der Pandemie und zur fortwährenden Sicherstellung seiner finanziellen Stabilität hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von jeweils 0,04 EUR je Aktie. > [Prognosebericht](#)

HUGO BOSS möchte die Kapitalmarktteilnehmer im Rahmen **umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen** zeitnah und transparent über aktuelle Entwicklungen des Konzerns informieren. Der Austausch zwischen institutionellen Investoren und HUGO BOSS erfolgt insbesondere im Rahmen nationaler und internationaler Konferenzbesuche sowie zahlreicher weltweiter Roadshow-Aktivitäten. Im Rahmen des **Investorentags 2021** stellte das Unternehmen dem Kapitalmarkt die neue „CLAIM 5“-Strategie und seine Finanzziele bis 2025 im Detail vor. HUGO BOSS wird diesbezüglich den Kapitalmarkt in regelmäßigen Abständen über strategische Fortschritte und Entwicklungen informieren. Zudem präsentiert sich das Unternehmen gezielt interessierten Privatanlegern bei Veranstaltungen in Kooperation mit lokalen Banken und Sparkassen. Pandemiebedingt wurden Veranstaltungen auch im Jahr 2021 überwiegend virtuell durchgeführt. Darüber hinaus stellt die **Investor-Relations-Website** group.hugoboss.com/investoren ein wesentliches Kommunikationsinstrument zur Verbreitung ausführlicher Informationen und Kennzahlen dar. > [Konzernstrategie](#)